

# Sportfest und halbe Stelle

Beitrag von „Tintenklicks“ vom 17. September 2009 15:16

[quote]Original von der PRINZ

Das weiß ja nun aber jede Lehrerin, die eine Teilzeitstelle annimmt, das Teilzeit im Schuldienst nur auf den Unterricht zu beziehen ist, nicht auf das ganze Gedöns drumherum. MIT dieser Vorstellung wechsele ich in Teilzeit bzw. arbeite Teilzeit.

Ehrlich gesagt, sehe ich das ein bisschen anders. Beahlt werde ich nach meiner Stundenanzahl. Die Kosten für meine Kinderbetreuung richten sich nach der Zeit, die ich beruflich unterwegs bin. Das ist auch völlig in Ordnung. Das Ganze "Gedöns" um die Unterrichtszeit hat m.E. jedoch in den letzten 10 Jahren erheblich zugenommen.

Grundsätzlich versuche ich an wichtigen Terminen teilzunehmen, schon allein aus dem Grund, dass gerade bei jungen Schülern es sehr wichtig ist, dass die Hauptbezugsperson, also die Klassenlehrerin, vor Ort ist.

Ich arbeite in Teilzeit, damit ich Beruf und Familie vereinbaren kann. Dementsprechend geringer fällt auch die Bezahlung aus. Mich stört allerdings die Selbstverständlichkeit, die an den Tag gelegt wird, wenn es um zusätzliche Dinge/Arbeiten geht.